Stadt Bergkamen
Straßen und Grünflächen

Drucksache Nr. 12/1221

Datum: 31.01.2024

Az.: stei - war

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	14.02.2024

Betreff:
Sachstand - Testweise Einführung Tempo 10 km/h am Rathausplatz/ZOB

Bestandteile dieser Vorlage sind:
1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Toschläger Technischer Beigeordneter	

Amtsleiterin Warckentin		

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage der Verwaltung zur testweisen Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/h am ZOB/Rathausplatz zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung mit der testweisen Einführung einer Fahrradstraße im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Töddinghauser Straße/ Rathausplatz und Hubert-Biernat- Straße/ Am Wiehagen für mehrere Monate. Gleichzeitig wird die Verwaltung mit der Rücknahme der Geschwindigkeitsreduzierung von Tempo 10 km/ h beauftragt. Die Ergebnisse der Varianten sollen im Anschluss ausgewertet, gegenübergestellt und verglichen werden.

Sachdarstellung:

Anlass
Der Ausschuss Bauen und Verkehr wurde in seiner Sitzung vom 21. Juni 2023 über die testweise Änderung der Verkehrsführung am ZOB/ Rathausplatz informiert (Drucksache 12/1009). Im Rahmen einer Testphase von mehreren Monaten sollte die Testphase durch Verkehrszählungen flankiert und evaluiert werden. Die Ergebnisse der Evaluation werden nun vorgelegt.

Sachstand

Im August 2023 wurde die Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/h am ZOB/ Rathausplatz im Bereich zwischen dem Kreisverkehrs Töddinghauser Straße/ Rathausplatz, im Westen und Ebertstraße/ Am Wiehagen, im Osten realisiert. Die Wirksamkeit der Geschwindigkeitsreduzierung wurde mittels eines Verkehrszählgerätes erfasst. Das Verkehrszählgerät zeichnet neben den einzelnen Verkehrsarten auch die Geschwindigkeiten auf. Personenbezogene Daten wie Bilder oder Kennzeichen werden dabei nicht erhoben. Darüber hinaus wurde die Kreispolizeibehörde gebeten, in diesem Abschnitt regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Die zugrunde liegenden Daten wurden durch die Verwaltung ausgewertet und zwischenbilanziert.
Eine erste Verkehrszählung erfolgte im August 2022- als Status- Quo- Zählung. Ein Jahr darauf, am 22. August 2023, erfolgte die Umsetzung der testweisen Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/h. Seitdem wurden einzelne Verkehrszählungen durchgeführt, stets außerhalb der Ferienzeiten und immer für einen Zeitraum von einer Woche, um hinreichend aussagekräftiges und verwertbares Datenmaterial zu erhalten. Die letzte Verkehrszählung fiel in einen der verkehrsreichsten Zeiträume jeden Jahres- die Vorweihnachtszeit.
Das Verkehrszählgerät wurde an einem Pfosten in einem straßenbegleitenden Grünstreifen vor dem Fußgängerüberweg Hubert-Biernat-Straße angebracht (siehe Abbildung 1).
Neben dem geeigneten Zeitraum zur Durchführung von Verkehrszählungen (außerhalb verkehrsschwacher Ferienzeiten und baustellenbedingten Sperrungen oder Umleitungen) können die Witterungsbedingungen ebenfalls Einfluss auf die Verkehrsdaten nehmen und sind daher eine wichtige Komponente bei der Auswertung der Daten. Das Jahr 2023 war zwar eins der regenreichsten Jahre seit Aufzeichnung der Wetterdaten, aber auch eins der wärmsten (Quelle: https://www1.wdr.de/nachrichten/wetterredaktion-jahresrueckblick-nrw-100.html).

Abbildung 1: Standort des Verkehrszählgerätes

Auswertung

Seit Anordnung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/ h im Abschnitt Kreisverkehr Töddinghauser Straße/ Rathausplatz bis Hubert-Biernat-Straße/ Am Wiehagen hat sich die Verkehrszusammensetzung im Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung erfreulich positiv entwickelt. Der Anteil des motorisierten Gesamtverkehrs sank im Erhebungszeitraum um 20 %, der PKW- Anteil verringerte sich sogar um 28%. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil des Radverkehrs sehr deutlich (siehe Abbildung 2). Die Witterungsbedingungen nahmen dabei kaum Einfluss auf die Wahl des Verkehrsmittels.

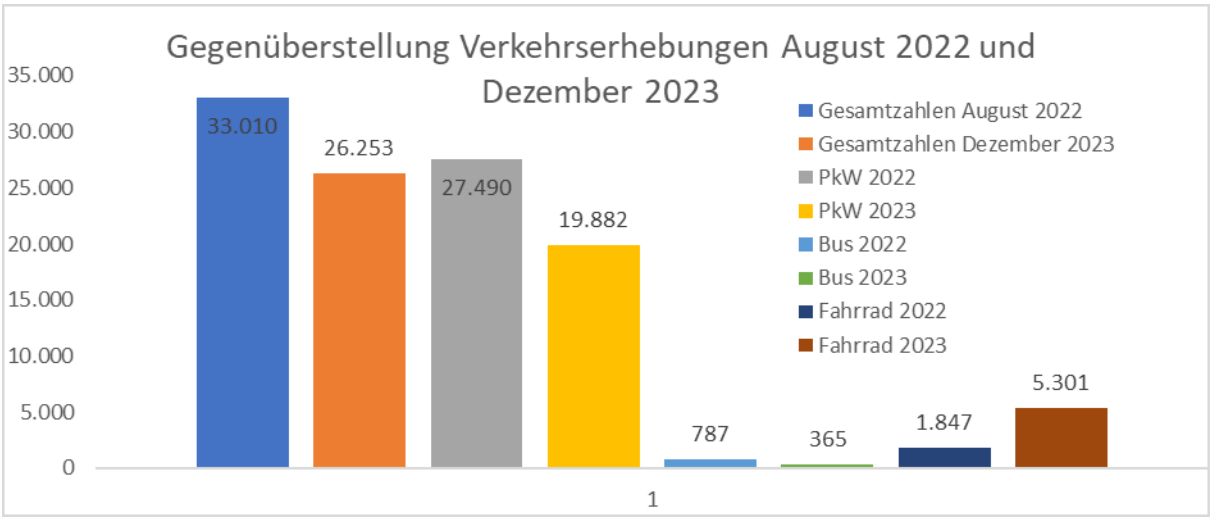

Abbildung 2: Vergleich Verkehrszählungen August 2022 und Dezember 2023

Erkennbar wird mit der Auswertung der Verkehrsdaten auch die hauptsächliche, bevorzugte Fahrtrichtung der Verkehrsteilnehmer. Der motorisierte Individualverkehr (PKW) fließt hauptsächlich in West- Ost- Richtung, während sich der Radverkehr in deutlicher Anzahl von Ost nach West bewegt (Richtung Gymnasium).

Neben der Zusammensetzung des Verkehrs und der Ermittlung der Fahrtziele sind die Verkehrsgeschwindigkeiten für die Evaluation maßgeblich. Für die Auswertung von Geschwindigkeiten wird der Vergleichswert V_{85} herangezogen. Dieser Wert gibt die Geschwindigkeiten an, die von 85 % aller Verkehrsteilnehmer eingehalten und von 15% überschritten wird. Mit diesem Vergleichswert wird die Messlatte dort angelegt, wo der schnellste der 85%- Mehrheit gemessen wurde. Die zu schnellen Ausreißer bleiben mit dieser Methode außer Betracht.
Am Standort des Verkehrszählgerätes wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 10 km/ h von keiner Verkehrsart eingehalten. Der V_{85} Wert lag im betrachteten Abschnitt stattdessen bei 32 km/ h.
Eine mögliche Erklärung hierfür kann sein, dass sich die Verkehrsteilnehmer außerhalb des ZOB/ Rathausplatz in einem Bereich wähnten, für den die Geschwindigkeitsreduzierung gilt. Die Beschilderung wurde allerdings gesetzeskonform nach StVO bzw. der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur StVO und gut erkennbar aufgestellt.

Weiteres Vorgehen
Trotz des hohen V_{85}- Wertes zeichnet sich eine insgesamt sehr positive Entwicklung der Verkehrszusammensetzung und -beruhigung ab.
Entgegen der Vorlage der Verwaltung zur Sitzung des Ausschuss Bauen und Verkehr vom 21. Juni 2023 (Drucksache 12/1009), in der die Einführung der zweiten Variante - die unechte Einbahnstraße mit Tempo 30 km/ h in Fahrtrichtung West-Ost- angekündigt wurde, empfiehlt die Verwaltung daher die Einführung einer Fahrradstraße im Abschnitt Kreisverkehr Töddinghauser Straße/ Rathausplatz bis Hubert-Biernat-Straße/ Am Wiehagen.
Mit der Einführung einer Fahrradstraße erhofft sich die Verwaltung die Fortsetzung der insgesamt positiven Entwicklung der Verkehrsberuhigung und gleichzeitig eine aktive Stärkung des Alltags- Radverkehrs in Bergkamen.
Die Fahrradstraße wird während der Testphase ebenfalls durch Verkehrserhebungen begleitet und evaluiert. Die Verwaltung wird im Anschluss beide Varianten miteinander vergleichen, um festzulegen, ob und welche Variante dauerhaft umgesetzt wird.